

Inklusion an der Gemeinschaftshauptschule Niederpleis



An unserer Schule werden seit vielen Jahren Schüler mit unterschiedlichen Lernvoraussetzungen gemeinsam unterrichtet, d.h. bei uns lernen Schüler mit und ohne sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf mit- und voneinander. Das Förderangebot ist individuell an die Lernvoraussetzungen jedes einzelnen Schülers angepasst und ermöglicht jedem ein Lernen auf seinem Niveau und entsprechend seinem Förderbedarf – sei es im Förderschwerpunkt Lernen, Emotionale und Soziale Entwicklung oder Sprache. Darüber hinaus werden an unserer Schule auch Schüler mit einem Förderbedarf im Bereich Geistige Entwicklung im gemeinsamen Lernen unterrichtet.

Die zu erreichenden Schulabschlüsse orientieren sich am jeweiligen Förderschwerpunkt, der schulischen Entwicklung und dem damit verbundenen individuellen Bildungsgang:

- Hauptschulabschluss nach Klasse 10A oder 10B
- Förderschulabschluss der Klasse 10 im Bildungsgang Lernen oder Hauptschulabschluss nach Klasse 9.

Die Klassengrößen von maximal 25 Schülern mit in der Regel nicht mehr als 4 – 5 Förderschülern sorgen für ein gutes Gelingen des Gemeinsamen Lernens von Schülern mit und ohne sonderpädagogischen Förderbedarf. Auf der Grundlage des Teamteachings

und der inneren Differenzierung ist ein Lernen auf verschiedenen Leistungsniveaus möglich. In Abhängigkeit von der jeweiligen Situation sowie dem Unterrichtsgegenstand ist darüber hinaus ein individuelles Lernangebot in der Kleingruppe und in Einzelförderungen möglich. In der Regel arbeiten alle Schüler an einem gemeinsamen Lerngegenstand auf verschiedenen Ebenen unter Berücksichtigung verschiedener Bedarfe und individueller Lernvoraussetzungen.

Fotos von verschiedenen Fördersituationen: Einzelförderung, Kleingruppe, individuelle Hilfestellung in der Klasse.

In den Jahrgangsstufen 5 und 6 werden die Schüler in sogenannten Lernfamilien unterrichtet. Das bedeutet, dass die Klassen durch gemeinsame Aktivitäten und Projekte eng miteinander verbunden sind. Außerdem gibt es ein Klassenlehrerteam und eine sonderpädagogische Lehrkraft für beide Klassen. Dies ermöglicht eine größtmögliche Kontinuität und Sicherheit, die vor allem den Bedürfnissen jüngerer Schüler mit und ohne Förderbedarf entgegenkommt. Zudem können Klassengemeinschaften im Hinblick auf eine gute Lernatmosphäre flexibel zusammengestellt werden.

Regelmäßige Inklusions – und Förderkonferenzen ermöglichen zusätzlich eine effektive pädagogische Arbeit im Hinblick auf eine gelingende Inklusion.

